

SchwazLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK SCHWAZ

Mittwoch, 25. Jänner 2012 68. Jahrgang | Nummer 25-SZ

45

Auf Du und Du mit der heimischen Kräuterwelt

Ein Techniker und Magister der Betriebswirtschaftslehre hat sich nach seinem Berufsleben als Pädagoge auf Heilkräuter spezialisiert.

Von Walter Zwicknagl

Buch – Endlich Zeit für die Natur hat Gottfried Laner aus Buch in Tirol seit seiner Pensionierung vor neun Jahren. Der gelernte Maschinenbauingenieur und Magister der Betriebswirtschaftslehre, der lange an der Handelsakademie Wörgl unterrichtete, ist heute einer der Kursreferenten der Kräuterakademie nach dem Kärntner Ignaz Schlißl. „Sechs davon gibt es in Tirol, in ganz Österreich sind es 22“, erzählt er bei einem Gang durch die Innauen, wo er nach Anschauungsmaterial Ausschau hält. Auf seinem Terminkalender steht für heuer schon ein volksheilkundlicher Kräuterkurs, der am 9. März im Café Zillertal in Strass startet.

Ziemlich ausgelastet in Sachen Natur war er in den vergangenen Jahren. So absolvierte er die Facharbeiterausbildung an der LLA Rotholz, legte die Jagdprüfung ab, hat die Fischereibefähigung und ließ sich in Rotholz zum Kräuterpädagogen ausbilden. Einiges forderte ihm die Heilkräuter- und Referentenaus-

bildung der Freunde naturgemäßer Lebensweise ab. Aktiv ist er auch als Bergwanderführer im Naturpark Zillertal. Sein Ziel ist jetzt die Ausbildung zertifizierter Kräuterexperten. Dass die kleine Expertengruppe der Kräuterakademie mit Sitz in der Kärntner Gemeinde St. Veit an der Glan das Siegel der österreichischen Unesco-Kommission führen darf, ist für den gebürtigen Jenbacher eine besondere Aufwertung der Arbeit.

Prompt kann Gottfried Laner auf die Frage, welcher Tee wann hilft, eine Antwort geben. Und er wird auch nicht verlegen, wenn er mitten im Winter Laubbäume bestimmen muss oder über den Ursprung von Enzianschnaps informieren soll. Kursinhalte und Ziele sind das Kennenlernen der heimischen Heil-, Gewürz- und Giftpflanzen in freier Natur und im Garten. Aber auch das Herstellen von Kräutersalzen und Wildgemüsenutzung können gelernt werden. Für Lehrer, Krankenschwestern, Kindergärtnerinnen und Bäuerinnen sind die Kurse eine wahre Fundgrube.



Kurse in Sachen Natur in den Innauen Ausschau.

Foto: Zwicknagl